

Mein Kind kommt in die 5. Klasse

Informationen zum Übergang in die weiterführende Schule

Wie geht es weiter nach der Grundschule?

Auf den Bildungsgang der Grundschule bauen die drei Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Mittelstufe) auf.

**Hauptschul-
bildungsgang**

**Realschul-
bildungsgang**

**Gymnasialer
Bildungsgang**

Nach der Jahrgangsstufe 4 wechselt Ihr Kind nun in eine weiterführende Schule.

Die Entscheidung für einen Bildungsgang der weiterführenden Schulen

- Sie entscheiden über den weiteren Bildungsgang Ihres Kindes.
- Sie geben Wünsche für Schulformen und für bestimmte Schulen an.
- Ein gesetzlicher Anspruch wird nur für den gewünschten Bildungsgang garantiert.

Welche Unterstützung bekommen Eltern bei der Entscheidung von der Schule?

- Nach Halbjahreszeugnissen erhalten Sie von der Klassenlehrerin die Einladung zu einem persönlichen Beratungsgespräch.
- Anmeldeformular wird im Gespräch ausgehändigt.
- Sie wählen einen der drei Bildungsgänge aus.
- Außerdem geben Sie die gewünschte Schulform sowie zwei konkrete Schulen an.

Was geschieht, wenn Eltern einen Bildungsgang wählen, der von der Schule nicht empfohlen wird?

- Begründung wird Ihnen zeitnah schriftlich erläutert.
- Angebot für ein weiteres Beratungsgespräch.
- Wenn Sie an Ihrer Wahl des Bildungsganges festhalten wollen, teilen Sie dies der Grundschule bis zum 5. April schriftlich mit.
- Entscheidung über den Bildungsgang treffen und verantworten Sie als Eltern, nicht die Schule!

Warum gibt die Grundschule überhaupt eine Empfehlung ab, wenn die Entscheidung bei den Eltern liegt?

- Alle drei Bildungsgänge unterscheiden sich deutlich in ihren Anforderungen.
- Jedem Kind sollte der Besuch des Bildungsganges ermöglicht werden, der seinem bisherigen Leistungsstand und seiner Arbeitshaltung am besten entspricht.
- Deshalb hat die Grundschule die Aufgabe, eine fachliche Aussage zu treffen und Sie zu beraten.

Wie zutreffend sind die Grundschulempfehlungen?

- Die Grundschullehrkräfte können den bisherigen Leistungsstand, die Lernentwicklung und die Arbeitshaltung eines Kindes aufgrund ihrer täglichen Unterrichtspraxis gut beurteilen.
- Sie können gut einschätzen, ob ein Kind in einem bestimmten Bildungsgang voraussichtlich erfolgreich mitarbeiten kann.
- In der Rückschau auf schulische Laufbahnen von Jugendlichen zeigt sich, dass die Grundschulempfehlungen sehr zutreffend sind.

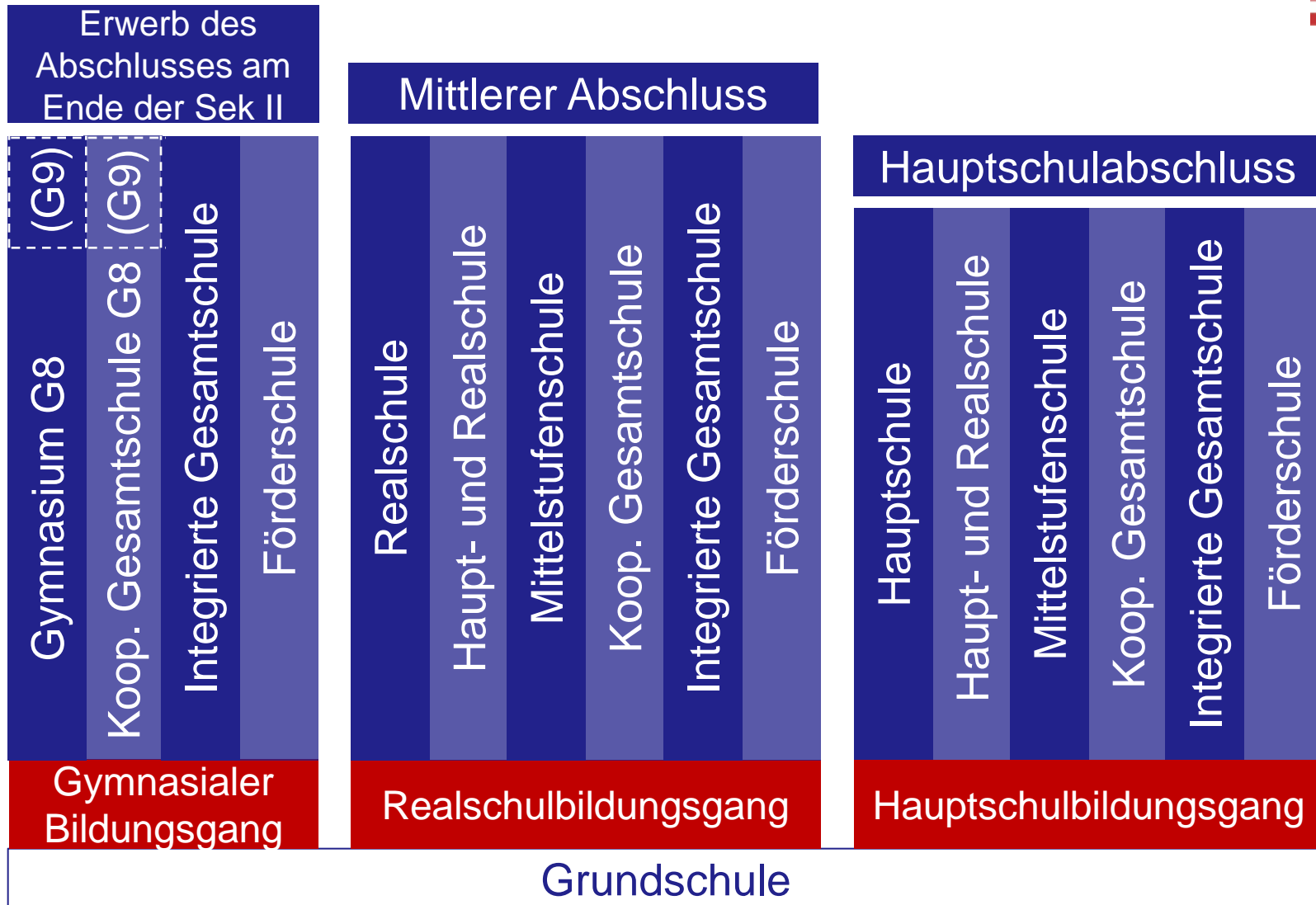
Bildungsgänge und Schulformen – Was ist der Unterschied?

In der Sekundarstufe I gibt es drei Bildungsgänge, die zu verschiedenen Abschlüssen führen:

- Hauptschulbildungsgang → Hauptschulabschluss
- Realschulbildungsgang → Mittlerer Abschluss
(Realschulabschluss)
- Gymnasialer Bildungsgang → Abitur

Es gibt unterschiedliche Schulformen, an denen diese Bildungsgänge durchlaufen und die entsprechenden Abschlüsse erworben werden können.

Schulformen in der Sekundarstufe I



Schulform verbundene Haupt- und Realschule (MES)

- Haupt- und Realschulbildungsgang werden an einer Schule angeboten.
- Der Unterricht findet in der Regel im **jeweiligen Bildungsgang** statt.
- In den Fächern Deutsch, Mathematik und der ersten Fremdsprache wird spätestens ab der Jahrgangsstufe 7 schulzweigbezogen unterrichtet.
- Die Wahl einer zweiten Fremdsprache ist im Realschulbildungsgang möglich.
- Ein Wechsel der Bildungsgänge kann ohne Schulwechsel erfolgen.

Schulform kooperative Gesamtschule (HSS)

- Alle drei Bildungsgänge werden unter dem Dach einer Schule angeboten.
- Entsprechend können dort auch alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden.
- Der Unterricht findet in den jeweiligen Schulzweigen **bildungsgangbezogen** statt (Hauptschulzweig, Realschulzweig, Gymnasialzweig).
- Der Wechsel des Bildungsgangs kann ohne Schulwechsel erfolgen.

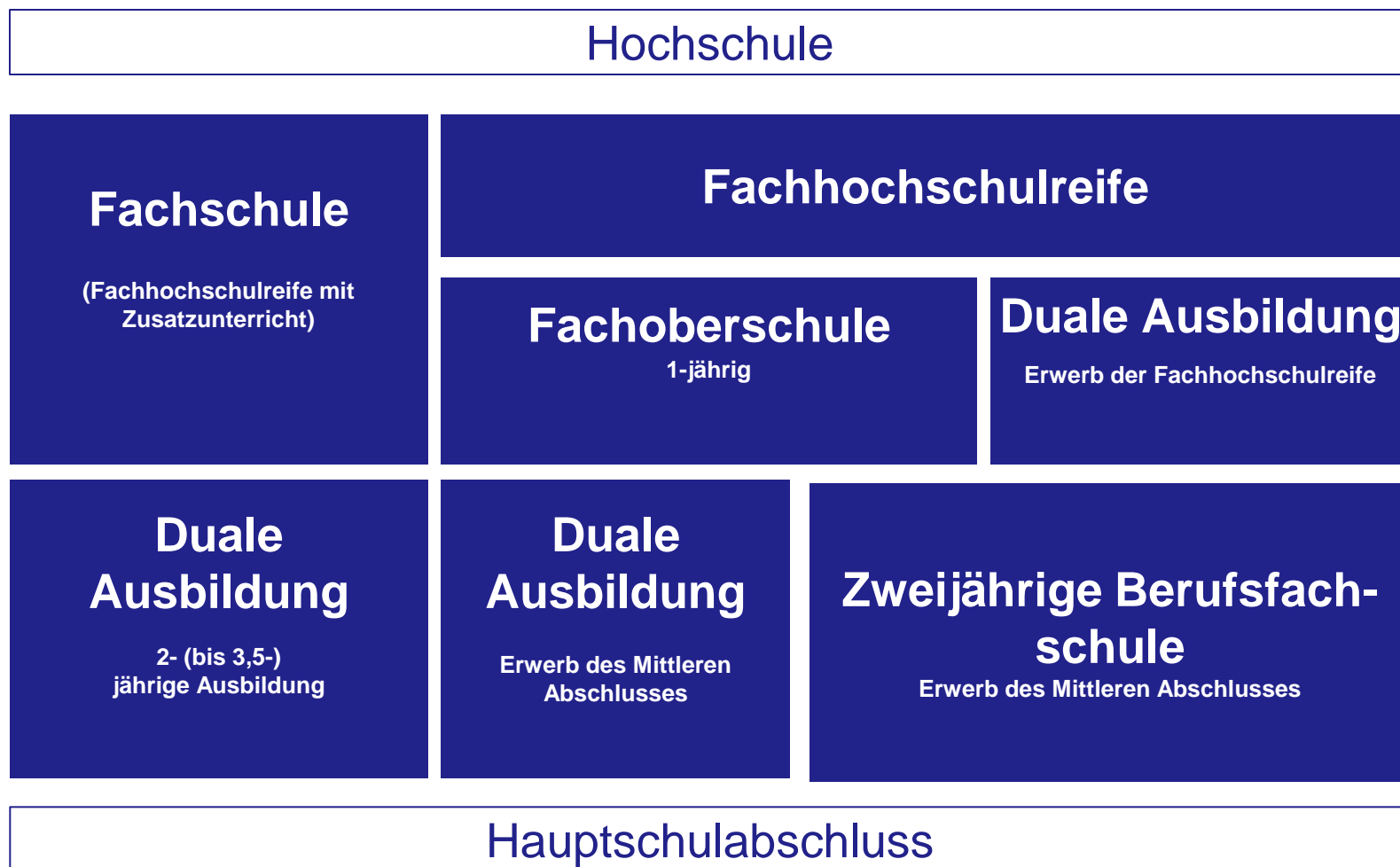
Schulform integrierte Gesamtschule (ARS)

- Alle drei Bildungsgänge werden unter dem Dach einer Schule angeboten.
- Entsprechend können auch alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden.
- Der Unterricht findet **bildungsgangübergreifend** statt, dadurch erfolgt ein längeres gemeinsames Lernen im Klassenverband (Kernunterricht).
- Zunehmend erfolgt eine Ausdifferenzierung nach Leistung im Kursunterricht (E/G- oder A/B/C-Kurse).
- Die Zuerkennung des Schulabschlusses entscheidet sich am Ende von Jahrgangsstufe 9 oder 10 auf Grundlage der erbrachten Leistungen.

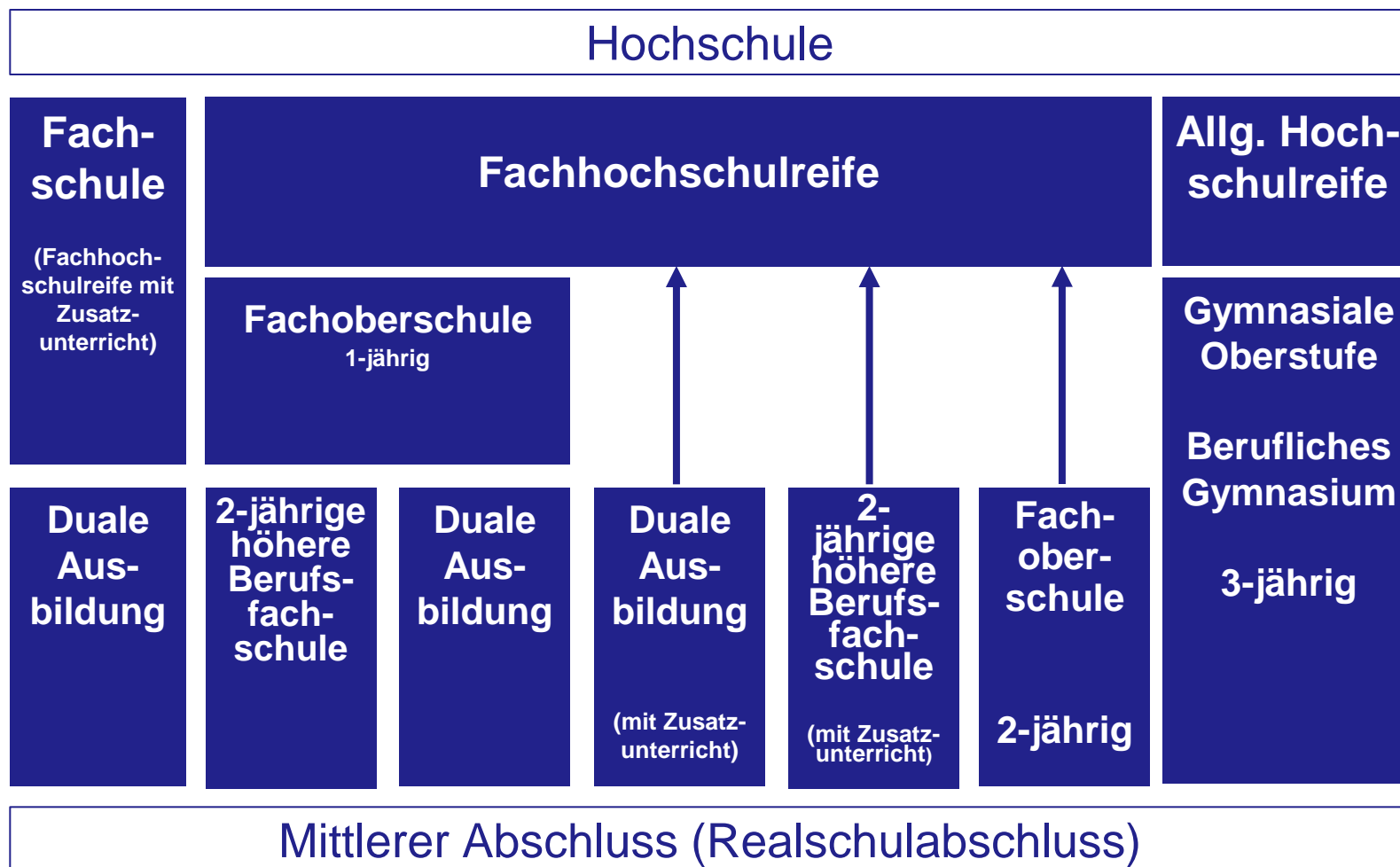
Schulform Gymnasium (CWS)

- Der Unterricht ist so ausgerichtet, dass Schülerinnen und Schüler in der Mittelstufe zum studienqualifizierenden Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe hingeführt werden.
- Es muss aber auch eine praxisbezogene Grundbildung und eine Hinführung zur Arbeits- und Wirtschaftswelt erfolgen, die zum direkten Wechsel in berufsqualifizierende Bildungsgänge nach der Mittelstufe befähigt.
- Erste und zweite Fremdsprache sind verpflichtend und haben mit Blick auf die Versetzungsentscheidung den Stellenwert eines Hauptfaches. Eine dritte Fremdsprache ist möglich.
- Im Wahlunterricht können Schwerpunktsetzungen für ein eigenes Schulprofil erfolgen, die Schülerinnen und Schülern die Ausprägung von Fähigkeiten und Neigungen ermöglichen.

Wege in der Sekundarstufe II nach dem Hauptschulabschluss



Wege in der Sekundarstufe II nach dem Mittleren Abschluss



Die rechtlichen Bestimmungen zum Übergang in die weiterführenden Schulen finden Sie zum Nachlesen:

- Hessisches Schulgesetz (insbesondere § 70 und § 77)
- Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses (insbesondere § 10 bis § 14)
- Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe (Primarstufe) und der Mittelstufe (Sekundarstufe I) und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe

www.kultusministerium.hessen.de

So geht es nun weiter...

Eltern:

- November 2021: Infoabende weiterführende Schulen
- Jan/Feb 2022: Tage der offenen Tür der weiterführenden Schulen
- 04.02.2022: Halbjahreszeugnis
- Februar 2022: Beratungsgespräch mit Klassenlehrerin
- 22.02.2022: späteste Abgabe des Anmeldeformulars

Schule:

- 23.02.2022: Klassenkonferenz spricht Empfehlung bzw. Widerspruch aus
- Anfang März: Weiterleitung der Anmeldung digital in der Lehrer- und Schülerdatenbank LUSD



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jetzt zu Ihren Fragen...